

Fass dir ein Herz und mach mit

Engagierte Bürger setzen Impulse für ein lebendiges Miteinander in Hallein.

Vereinsamung, Entfremdung, Wertverlust: Diesen gesellschaftlichen Entwicklungen möchten engagierte Halleiner in ihrer Stadt unter dem Motto „Ein Herz für Hallein“ entgegenwirken. „Dabei ist die Kreativität jeder und jedes Einzelnen gefragt“, meint die Initiatorin Dr. Anita Memmer vom Salzburger Bildungswerk Hallein. Ein Jahr lang sollen Impulse, welche die Gemeinschaft, Kommunikation und Integration fördern, öffentlich gemacht werden. Zu diesem Zweck werden 16 Briefkästen aufgestellt, in die jeder und jede ihre Ideen einwerfen können. Diese Brief-



Bild: HTL HALLEIN

kästen wurden von Schülerinnen und Schüler der HTL Hallein gebaut und kreativ gestaltet. Memmer: „Wir werden die vorgeschlagenen Projekte und Initiativen nicht nur in verschiedenen Medien, sondern auch auf dem Initiativen-Stadtplan auf www.herzfuerrhallein.at veröf-

fentlichen.“ Am Ende des Jahres werden drei Initiativen mit „Halleiner Münzen“ prämiert. Gestartet wird dieses ungewöhnliche Projekt am 27. Jänner im Rahmen der Vortragsveranstaltung „Wege aus der Krise – Neue Werte für die Wirtschaft“ mit Christian Felber von

Attac Österreich. Beginn: 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Hallein.

Die Initiatoren von „Ein Herz für Hallein“ verbinden mit ihrer Aktion mehrere Ziele: Kulturverbindende Initiativen in Hallein bekannt machen, Bürger miteinander ins Gespräch bringen, neue verbindende Aktivitäten anregen, Initiativen bewerben, Partner finden und umsetzen. Nähe ermöglichen: zwischen Stadtteilen, Bevölkerungsgruppen, Jung und Alt.

Eigene soziale Verantwortung bewusst machen und stärken, Vereinsamung und Isolation entgegenwirken, Einfühlungsvermögen und Toleranz erhöhen. Memmer: „Bei allen Initiativen sollte das Augenmerk auf das Brückenbauen gerichtet sein.“

Erfolgreiche Partnerschaft wird verlängert

Tina Widmann und Günther Reibersdorfer unterzeichnen Sponsorvertrag

Die für die Gemeindeentwicklung ressortzuständige Landesrätin Dr. Tina Widmann und Raiffeisen-Generaldirektor Dr. Günther Reibersdorfer unterzeichneten kürzlich den Sponsorvertrag 2011.

Auf die langjährige Zusammenarbeit könne man stolz sein, zogen Widmann und Reibersdorfer Bilanz. „Sich rasch ändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen verlangen laufend nach neuen Zielsetzungen. Der Raiffeisenverband Salzburg ist immer ein verlässlicher Partner, wenn es darum geht, in der Gemeindeentwicklung Zukunftsthemen

der Salzburger Gemeinden aufzugreifen und Schwerpunkte zu setzen“, sagte Widmann.

„Wir bauen als Salzburger Bank auf die Zukunftssicherung

in der Region. Dabei geht es nicht nur um Wertschöpfung, sondern vor allem auch um den Erhalt der regionalen Identität. Das Engagement für die lokale

Gemeinschaft bildet für die Raiffeisenbanken einen festen Bestandteil ihrer Identität“, betonte Reibersdorfer.

„Es ist oft nicht leicht, die zum Teil widersprüchlichen Erwartungen an den Umfang der kommunalen Leistungen, an das Bürgerengagement und die Eigenverantwortung zu vereinbaren. Aber genau das sind die Faktoren, die darüber entscheiden, wie zukunftsfähig eine Gemeinde aufgestellt ist“, betont Widmann. Generationengerechte und nachhaltige Gemeindepolitik werde nur dann funktionieren, wenn Bürger Verantwortung übernehmen.



Günther Reibersdorfer und Tina Widmann verlängerten die Partnerschaft für 2011.

Bild: RVS

salzburger
bildungswerk

SIR
SALZBURGER INSTITUTE FÜR
ENTWICKLUNG & FÖRDERUNG

Land Salzburg
Für unsere Zukunft

GEMEINDEENTWICKLUNG
Salzburg
DORF · STADT · REGION



Salzburger Nachrichten

ORF
S
SALZBURG